



Mit der Krise leben?

Europäische Konflikte, innergesellschaftliche Verwerfungen, Perspektiven

Zweites Forum der Loccumer Initiative Kritischer WissenschaftlerInnen | Bildungswerk ver.di Niedersachsen
Bildungsvereinigung Arbeit & Leben Niedersachsen e.V. | DGB Region Niedersachsen-Mitte | IG Metall Hannover

12. und 13. November 2010
DGB-Haus, Otto-Brenner-Straße 1, Hannover

Im Hochsommer euphorisierten Medienschlagzeilen und amtliche Bekundungen von interessierter Seite die bundesdeutsche Gesellschaft. Das lag nicht an den Spätfolgen der Fußballweltmeisterschaft. Anlass waren steigende Umsätze und Profite etlicher Unternehmen. Das Ärgste der Krise der Jahre 2008/2009 wäre überwunden.

Dass diese weltweite Krise überall soziale Verwerfungen dynamisiert, gesellschaftliche Spaltungen forciert und politisches Handeln weiter in Bahnen betriebswirtschaftlichen Profitwesens gelenkt hat, wird tunlichst unterschlagen.

Die Dimensionen des »Endes des Kapitalismus, wie wir ihn kennen«, sind weder artikuliert noch verstanden, die begriffliche Analyse des gegenwärtigen Geschehens unzureichend. Die Ratlosigkeit der politischen und ökonomischen Eliten versteckt sich hinter schmalen Wirtschaftsdaten und tönendem Optimismus.

Statt eines »weiter so« wollen wir aus einer kritischen Analyse alternative Perspektiven entwickeln.

Wir haben unsere letztjährige erfolgreiche Tagung mit der Frage »Krise ohne Ende?« eingeleitet

und mit dem Willen, weiter nachzudenken, beendet.

Dies Nachdenken setzen wir nun öffentlich fort. Dabei stehen Analysen zum Handeln gesellschaftlicher Akteure in Europa im Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund sich radikal verändernder Arbeits-, Lebens- und Naturverhältnisse müssen sich Menschen und Kollektive zu notwendigen neuen Gestaltungen von Gemeinwesen verhalten. Unsere Referentinnen und Referenten werden in ihren halbstündigen Vorträgen unterschiedliche Standpunkte vermitteln. Dabei soll es genügend Raum für eine umfassende Debatte geben.

PROGRAMM

Freitag, 12. November 2010, 15.00–19.00 Uhr

15.00 Uhr Begrüßung und Moderation
Sebastian Wertmüller, Hannover

15.30 Uhr Helga Schwitzer, Hannover
Zum Handeln gewerkschaftlicher Akteure in der Krise
Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter waren die ersten Opfer der Wirtschaftskrise, hunderttausende Arbeitnehmer/innen gingen mit massiven Abstrichen beim Gehalt in Kurzarbeit. Die Beschäftigten und die Arbeitslosen sollen jetzt die Zeche zahlen. Wie kann gewerkschaftliche Gestaltungskraft in Zeiten der Wirtschaftskrise erhalten bleiben? Welche Möglichkeiten bestehen in der Tarifarbeit? Helga Schwitzer, Vorstandsmitglied der IG Metall und zuständig für Tarifpolitik, wird die gewerkschaftlichen Handlungsräume in der Krise analysieren und die Konsequenzen für die Tarifverhandlungen der nächsten Monate und Jahre beschreiben.

17.00 Uhr Maik Heinemann, Lüneburg
Krisenmanagement in der Bundesrepublik aus Sicht wissenschaftlicher Ökonomen.
Unterschiedliche Strömungen universitärer und institutioneller Wirtschaftswissenschaft haben Politik und Ökonomie der Krisenjahre kommentierend, prognostizierend und analysierend begleitet. Maik Heinemann, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Leuphana Universität Lüneburg, wird deren Beitrag zu Problemlösungen in wirtschaftspolitischen Krisenprozessen darstellen.

Samstag, 13. November 2010, 10.00–18.00 Uhr

10.00 Uhr: Thomas Konicz, Poznan
Die inneren Widersprüche der EU in Zeiten der Krise – das Kapital, politische Regierungsakteure, europäische Institutionen.
Mit der Krise der griechischen Staatsfinanzen sind auch die politischen Widersprüche innerhalb der EU in ein neues Stadium getreten. Dabei zeigt sich die widersprüchliche Tendenz, einerseits die bestehenden ökonomischen und politischen Strukturen zu stabilisieren, andererseits die Folgen der Krise auf die schwächeren EU-Mitgliedsstaaten sowie die breite Bevölkerung abzuschieben. Unser Referent ist freier Journalist mit den Arbeitsschwerpunkten Osteuropa und Krisenanalyse. Publizistische Tätigkeit unter Anderem für iz3w, Lunapark21, Krisis, Soz, Streifzüge und Telegraph. Er lebt unweit der westpolnischen Stadt Poznan.

11.30 Uhr Eva Maria Groß, Daniela Krause, Bielefeld
Krisen – Gesellschaftliche Auswirkungen, individuelle Verarbeitungen und Folgen

In Folge 8 der Studie »Deutsche Zustände« des Forscherteams um Wilhelm Heitmeyer wurden die Reaktionen unterschiedlicher Betroffenheit, persönlicher Erwartungen und Perspektiven empirisch erforscht und analysiert. Die Referentinnen, die maßgeblich an diesen Forschungen beteiligt waren und sind, werden uns also einen Blick in die Stimmungslage der »Subjekte« ermöglichen.

13.00 –14.00 Uhr
Mittagspause
Ein Imbiss ist organisiert

14.00 Uhr Ben Diettrich, Hamburg
Klassenfragmentierung, neue Klassenzusammensetzung und Gewerkschaftspolitik
Gewerkschaftliche Arbeit steht vor dem Problem, dass die Lohnabhängigen strukturell keine einheitliche Klasse darstellen und sich ihre Kämpfe nicht nur gegen das Kapitalverhältnis richten, sondern teilweise auch untereinander ausgetragen werden. Eine erfolgreiche gewerkschaftliche Politik ist somit in näherer Zukunft nur als Bündnis unterschiedlichster, teilweise antagonistischer Interessengeflechte möglich. Diettrich, der sich wissenschaftlich mit dem Postfordismus und seinen Auswirkungen beschäftigt hat, diskutiert auch die möglichen Konsequenzen für das politische Handeln.

15.30 Uhr Peter Schyga, Hannover
Zur gesellschaftlichen Problematik unserer Vorstellung von Arbeit und Produktivität im Zeichen begrenzter und zerstörter Natur
Die europäisch-atlantischen Inseln des relativen Wohlstands konnten seit dem Ende des 19. Jahrhunderts mühsam von den Lohnabhängigen erkämpft werden. Dieser „Produktivitätspakt“ zwischen Lohnarbeit und Kapital wurde in seiner Dimension möglich durch die Akkumulation von gesellschaftlichem Reichtum auf Kosten der überseeischen Welt und der Natur. Die Fortschreibung und weltweite Ausdehnung dieses Paktes wird die Natur nicht zulassen. Unser Referent, freier Historiker und Politikwissenschaftler, wird Fragen nach den Bedingungen der Kündigung dieses Paktes stellen.

17.00 Uhr Abschließende Debatte

ANMELDUNG

Bitte per E-Mail, Internet oder Post an die

Loccumer Initiative Kritischer WissenschaftlerInnenn
c/o Gregor Kritidis
Dieckbornstraße 10, 30449 Hannover

loccumer.initiative@gmx.de
oder über www.hannover.dgb.de

(bitte ankreuzen)

- Ich melde mich verbindlich zur Tagung »Mit der Krise Leben?«
am 12./13. November 2010 in Hannover an

Tagungsbeitrag: 20,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro. Der Beitrag wird vor Ort entrichtet.
Getränke und ein Mittagsimbiss am Samstag sind inbegriffen.

- Ich kann an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen,
bitte aber um weitere Informationen zum Thema.

AbsenderIn

Vorname

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Eine Veranstaltung von

Loccumer Initiative
kritischer
WissenschaftlerInnen
www.sopos.org/loccum


bildungswerk
ver.di
www.bw-verdi.de


Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen Mitte
www.arbeitundleben-nds.de


DGB
Region Niedersachsen-Mitte
www.region-niedersachsen-mitte.dgb.de


Hannover
www.hannover.igmetall.de

in Kooperation mit

Rosa Luxemburg
Stiftung Niedersachsen e.V.

